



Die Landeszentrale leistet überparteiliche politische Bildungsarbeit. Sie will das Demokratieverständnis der Bürger fördern und ihre politische Einsatzbereitschaft stärken.

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNGSARBEIT

Der Direktor



Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Praterinsel 2, 80538 München

per OWA an alle Mittelschulen, Hauptschulen, Gymnasien, Realschulen, Fachoberschulen und Berufsober-
schulen in Bayern

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
53042.297

München, 07.01.2011
Telefon: 089 2186 2125

50 Jahre Mauerbau in Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Sommer dieses Jahres jährt sich ein zentrales Ereignis der deutschen Zeitgeschichte zum fünfzigsten Mal: In der Nacht vom 12. auf den 13. August riegelte die politische Führung des SED-Staates mit Zustimmung und Rückendeckung der Sowjetunion die Westsektoren Berlins vom Ostteil der Stadt und der DDR ab und errichtete in der Folge das menschenverachtende Grenzbefestigungssystem, das die deutsche Teilung für die folgenden Jahrzehnte zementierte.

Aus diesem Anlass führt die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit einen Schülerwettbewerb zum Thema „Der Mauerbau in Berlin und die Teilung Deutschlands“ durch. Die Beiträge müssen sich nicht auf die Ereignisse im August 1961 beschränken. In der Wahl ihres thematischen Zugangs sind die Klassen und Kurse frei.

Die Wettbewerbsbeiträge können die großen Zusammenhänge der Weltpolitik ebenso aufgreifen wie regionale und lokale Ereignisse und Erscheinungen. Auch in Hinblick auf die Form werden keine strengen Vorgaben gemacht: Denkbar sind Ausstellungen, Zeitzeugeninterviews, Fotodokumentationen, Homepages, Theaterprojekte und vieles andere. Bedingung ist jedoch, dass der Wettbewerbsbeitrag auf einem digitalen Datenträger dokumentiert eingereicht wird.

Der Wettbewerb wird für Klassen und Kurse ab der 9. Jahrgangsstufe aller in Frage kommenden Schularten ausgeschrieben. Die unabhängige Jury, die die Prämierungen vornimmt, wird die jeweiligen Voraussetzungen und Anforderungen der unterschiedlichen Jahrgangsstufen und Schularten berücksichtigen. Zentrale Kriterien sind die Originalität des Themas, die fachliche Qualität und die Attraktivität der Präsentation. Wissenschaftliche Tiefe steht bei einem Schülerwettbewerb naturgemäß nicht im Vordergrund.

Die Klassen oder Kurse auf den ersten drei Plätzen werden mit bis zu zwei Lehrkräften zur öffentlichen Präsentation im Rahmen einer durch die Bayerische Vertretung in Berlin und die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Anfang Juli durchgeführten Festveranstaltung im Alliiertenmuseum in Berlin, Clayallee 135, eingeladen. Die Landeszentrale trägt die Kosten für Anreise, Verpflegung und zwei Übernachtungen (gemäß den Bestimmungen des Bayerischen Reisekostengesetzes).

Weitere drei Klassen oder Kurse erhalten die Gelegenheit zur Präsentation ihres Projektes im Kultusministerium. Alle Teilnehmer bekommen ein Buchpaket von der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit. Der Teilnahmeabschluss für die Beteiligung am Wettbewerb ist der 10. Mai 2011.

Schicken Sie den digitalen Datenträger bitte unter Angabe des amtlichen Schulnamens, der Klasse bzw. des Kurses mit einer Namensliste der Schülerinnen und Schüler sowie des Namens der betreuenden Lehrkraft an:

Landeszentrale für politische Bildungsarbeit
z.Hd. Herrn Christoph Huber
Praterinsel 2
80538 München

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter März